

# Nasreddin, der Schelm, in den Ferien

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **71 (1945)**

Heft 43

PDF erstellt am: **26.09.2024**

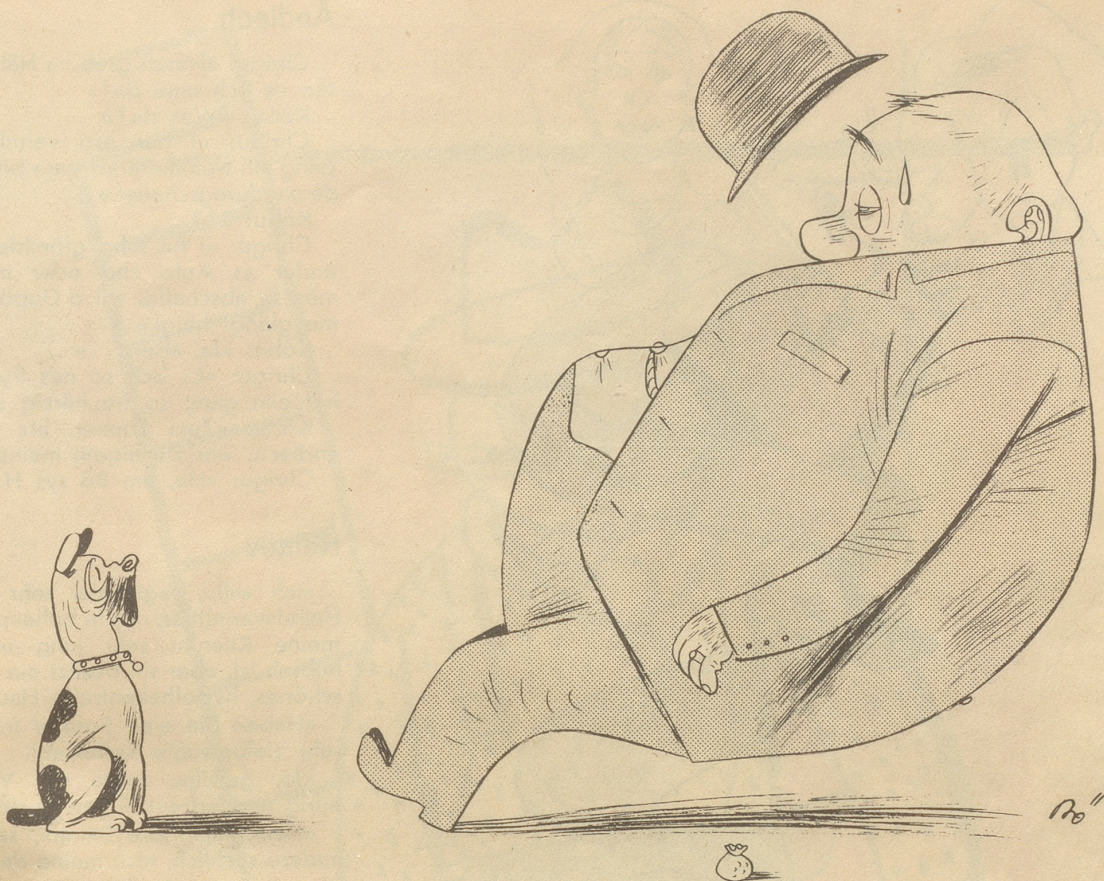
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-484459>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Sonst war ihm wohl. Er war gesund  
Und in den besten Jahren,  
Er hatte gute Aktien und  
Den schönen Hang, zu sparen.

Doch plötzlich ward ihm eng und bang,  
Er fiel wie umgeschupft.  
Es war auf einem Opfergang.  
Er hat sich überlupft!

B6

### Nasreddin, der Schelm, in den Ferien

Um dem häuslichen Zank zu entrinnen, hatte sich Nasreddin, der Schelm, der osmanische Philosoph von Akschehr,

auf das Land begeben, wo es ihm ausnehmend wohl gefiel. Als er nach Ablauf zweier Wochen keine Anstalten zur Heimreise getroffen hatte, sandte ihm seine Frau einen Brief, worin sie in barschem Tone seine Rückkehr verlangte. Hadscha Nasreddin jedoch, der keine Lust verspürte, dieser Aufforderung Folge zu leisten, teilte dies der Erbosten unter folgender Umschreibung mit:

«Ich bin nicht klug! - denn schreibe ich: Du wärst nicht klug! - so liest Du ganz richtig: ich wäre nicht klug. So aber schreibe ich: Ich bin nicht klug.

- Du liest nun ganz richtig: Du bist nicht klug.»

(nach H. R. Rehm: Nasreddin).

Zur Nachahmung, zugleich als sanfter Geißelzwick ins sonnenphlegmatisierte Feriengehirn empfohlen von Frido.

### Kaiser's Reblaube

Glockengasse 7. ZÜRICH Telefon 25 21 20

Die Qualitäten aus Küche und Keller befriedigen jeden Gast!

Familie H. Kaiser

**W**it Du Gfell bim Schätzli ha,  
**Strich mit BRIT\* di Baggen a!**



\*NACH DEM RASIEREN  
Pfleget, desinfiziert und schützt Ihre Haut!  
WEYERMANN & CO., ZÜRICH 24